

Heizungscheck

Im Rahmen der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2006/32/EG über die Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen sind Energiewirtschaft und Sanitär und Heizungstechnik (SHK) -Handwerk aufgefordert, Maßnahmen zu entwickeln und für den Markt bereit zu stellen, die den Anforderungen der Richtlinie gerecht werden, da der Klimaschutz in der öffentlichen Wahrnehmung und der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung an Bedeutung zunimmt.

Dieser Aufgabe widmet sich das SHK-Handwerk Oberhausen in Kooperation mit der evo. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden hat der Zentralverband des SHK-Handwerks den Heizungscheck als standardisiertes Verfahren entwickelt. Bei dem Heizungscheck werden die Anlagenteile Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Wärmeübergabe anhand von 25 einzeln zu beurteilenden Checkpunkten überprüft und bewertet. Ergebnis ist eine objektive und vergleichbare Heizungsüberprüfung, die dem Kunden den Zustand seiner Heizungsanlage verdeutlicht. Der Zeitaufwand sollte sich im Rahmen von ca. 1 Stunde bewegen.

Die evo fördert die Überprüfung von Heizungsanlagen, die älter als 10 Jahre sind mit einem Zuschuss von 50 € zzgl. MWSt. Die Anlage muss sich im Versorgungsgebiet der evo AG befinden. Den Zuschuss erhält der SHK- Betrieb, der den Check durchführt und an der Schulung zum Heizungscheck der Innung teilgenommen hat.

Der Check wird vom SHK- Handwerk und der evo gemeinsam öffentlichkeitswirksam beworben. Die Kampagne läuft bundesweit unter dem Slogan: „Wir checken für Deutschland“.

Die gewonnen Daten werden vom Zentralverband der SHK- Innung gesammelt und, unter Berücksichtigung des Datenschutzes, für die Teilnehmer aufbereitet.

Das Förderprogramm beginnt am 1. Januar 2010 und endet am 31. Dezember 2010.